

Planstelle Gymnasium Bayern bei München tauschen

Beitrag von „NewTeach“ vom 15. Januar 2017 21:18

Zitat von DeadPoet

Hast Du denn in Nürnberg schon was in Aussicht, was Deinem Lebensentwurf entspricht? Die Stelle jetzt nicht anzunehmen und dann doch umziehen zu müssen, weil sich in Nürnberg nix findet, wäre auch nicht optimal.

Und: Ich mach selbst Musik ... man sollte nicht unterschätzen, wie angenehm da ein Beruf ist, wo man sich die Nachmittage und Abende (in einem bestimmten, aber doch vorhandenem Rahmen) frei einteilen kann.

Nein ich hab noch nichts festes. Aber der Job muss ja nicht in Nürnberg direkt sein. Er muss halt pendelbar sein. Ich würde ja auch umziehen, aber halt irgendwohin, wo ich in der Region bleiben kann. Fürth, Erlangen, Feucht, Bamberg, sogar Bayreuth noch. Wäre die Schule in München direkt und ich könnte da morgens innerhalb von ner Stunde mit dem ICE hin kommen, dann würd ichs auch mal probieren.

Notfalls mach ich auch ne Vertretungsstelle im Nürnberger Raum, bis ich was besseres finde. Oder ich mach nochmal ne Ausbildung. Informatik interessiert mich z.B. Das könnte ich machen. Oder ich arbeite in ner Musikschule als Lehrer. Die Möglichkeiten sind doch nicht so begrenzt.

Was noch so dazu kommt, das gegen den Lehrerberuf allgemein spricht, gerade als Musiker und Musikfan:

- Ich hab in den letzten 2 Jahren sicherlich 5 Konzerte verpasst, von Bands die ich schon immer mal sehen wollte, weil man als Lehrer keine Chance hat, außerhalb der Ferien Urlaub zu bekommen.
- Wenn wir mit der Band einen Gib hätten, für den wir weiter weg fahren müssten, hab ich immense Schwierigkeiten. Nicht jedes Konzert findet Samstag Abend statt.
- Wenn man einen "normalen" Job hat und dann von 8 bis 17 Uhr arbeitet, sprich um 18 Uhr spätestens zuhause ist, dann hat man doch deutlich mehr Zeit für Musik. Im Einsatzjahr arbeitete ich schon gerne mal bis 21 Uhr oder 22 Uhr. Wenn ich Nachmittagsschule hatte auch mal bis 2 Uhr morgens.
- Am Wochenende hab ich als Lehrer kau Zeit, da immer der Stresst im Hinterkopf drückt, dass man noch was arbeiten muss. Ich hatte in meinen besten Wochen gerade mal einen freien Tag pro Woche, an dem ich aber so fertig war, dass ich den zur Erholung gebraucht hab.

Welche Vorteile siehst du denn bei der Zeiteinteilung als Musiker/Lehrer?

EDIT: All diese Dinge waren mir vor dem Studium schon klar, aber sie fallen eben jetzt besonders ins Gewicht, weil die Situation mit der mir angebotenen Stelle eben nicht ideal ist.